

## **PRESSEMITTEILUNG**

Frei zur sofortigen Veröffentlichung

### **Unterwegs zum Traumjob: IT-Nachwuchs zeigt sich mobil**

**Aktuelle IT-Arbeitsmarktstudie: IT-Berufseinsteiger sind bereit für den richtigen Job umzuziehen oder weite Strecken zu pendeln**

**Köln, Januar 2017.** Junge IT-Spezialisten sind beruflich außerordentlich beweglich. Das ist das Ergebnis der aktuellen Arbeitsmarktstudie *get started*, für die das Karriereportal *get in IT*, wissenschaftlich begleitet von Prof. Wald von der HWTK Leipzig, jährlich mehr als 1.000 IT-Nachwuchskräfte befragt. Demnach ist für 36 Prozent der befragten IT-Berufsanfänger der richtige Job wichtiger als der heimatliche Wohnort. Weitere 38 Prozent halten beides für gleich wichtig. Bei IT-Studenten ist eine derartige Umzugsbereitschaft mit einem Anteil von 40 Prozent sogar noch deutlicher ausgeprägt. Doch damit nicht genug: In jedem Fall sind IT'ler bereit für ihren Job zu pendeln. Nicht nur, dass 90 Prozent von ihnen einen täglichen Weg bis zu einer Stunde zum Arbeitsplatz in Kauf nehmen würden, für 29 Prozent ist selbst eine bis zu 90-minütige Pendelstrecke kein Problem. Weitere 20 Prozent können sich gar eine maximale Fahrtzeit von bis zu zwei Stunden täglich gut vorstellen, um zur Arbeit zu kommen.

Das Vorurteil, dass IT-Spezialisten am liebsten gemeinsam mit ihrem PC in ihren vier Bürowänden arbeiten, ist falsch. Auch das belegt die Studie deutlich. So zeigen sich die oft als „Nerds“ etikettierten IT-Fachkräfte äußerst flexibel, wenn es um längere Reisetätigkeiten im Job geht. Für 52 Prozent stellen beispielsweise wechselnde Projekteinsätze mit Hotelübernachtungen kein Problem dar. Ein Viertel der Befragten ist sogar bereit mehrmonatige Projektarbeit fernab von ihrem festen Arbeitsort zu akzeptieren, für 23 Prozent ist das auch im Ausland denkbar.

#### **Voller Zuversicht auf den Arbeitsmarkt**

Interessant: Die erhöhte Reise- und Pendelbereitschaft bei den IT-Nachwuchskräften ist kein Zeichen der Sorge um einen erfolgreichen Berufseinstieg. Denn grundsätzlich streben IT-Talente außerordentlich optimistisch auf den Arbeitsmarkt. Satt 90 Prozent von ihnen schätzen ihre Job-Chancen gut ein, mehr als ein Drittel (35 Prozent) sogar sehr gut. Diese

selbstbewusste Haltung äußert sich dann auch in einem klaren und anspruchsvollen Anforderungsprofil an die Arbeitgeber. So erwarten IT´ler von diesen vor allem fachliche Entwicklungsmöglichkeiten (62 Prozent), eine ansprechende Vergütung (61 Prozent), ein kollegiales Umfeld (55 Prozent), flexible Arbeitszeitmodelle (51 Prozent) sowie ein unbefristetes Anstellungsverhältnis (51 Prozent). Nicht mehr ganz so wichtig wie noch vor einem Jahr ist die Attraktivität des Arbeitsortes. Diesen setzten 2015 noch 40 Prozent der Befragten voraus. Aktuell liegt dieser Wert nur noch bei 27 Prozent.

„Während den heutigen Nachwuchskräften vielfach nachgesagt wird, in erster Linie anspruchsvoll, aber weniger leistungsbereit zu sein, zeichnet unsere Studie ein ganz anderes Bild der jungen IT-Arbeitsmarktgeneration. Junge IT-Talente sind sich ihres Wertes zwar auch absolut bewusst. Sie sind auf der anderen Seite aber auch bereit, sich stark für ihren Job einzubringen“, so Rainer Weckbach, Gründer und Geschäftsführer von *get in IT* in Köln.

Die ausgeprägte Mobilität ist ein gutes Beispiel für die Bereitschaft, dem Arbeitgeber entgegenzukommen – sofern es sich um die Wunschposition handelt. Arbeitgeber, die dieser gefragten Kandidatengruppe mit guten fachlichen Ausbildungskonzepten entgegenkommen und die IT-spezifischen Entwicklungsfelder in den Mittelpunkt der Bewerberkommunikation stellen, dürfen sich also auf Mitarbeiter freuen, die belastbar und engagiert sind.

Die komplette Studie steht hier zum kostenlosen Download bereit:

<https://www.get-in-IT.de/whitepaper>

### **Über die Studie**

An der Befragung zur Studie „get started 2016“ der HTWK Leipzig und *get in IT* im Juli und August 2016 beteiligten sich insgesamt 1.050 Teilnehmer. Die Befragung wurde über einen Online-Fragebogen durchgeführt. 42 Prozent der Teilnehmer waren zum Zeitpunkt der Befragung Studierende im Bereich IT, weitere 58 Prozent IT-Berufsstarter mit erster Berufserfahrung. Das Durchschnittsalter bei den Berufstätigen betrug 30, bei den Studierenden 25 Jahre. Wissenschaftlich begleitet wurde die Studie von Herrn Prof. Peter M. Wald von der HTWK Leipzig.

### **Über get in IT:**

Die Onlineplattform [www.get-in-IT.de](http://www.get-in-IT.de) richtet sich gezielt an IT-Nachwuchskräfte in der Phase der beruflichen Orientierung und der Arbeitgeberwahl. Für Absolventen IT-naher Studiengänge sowie Young Professionals mit bis zu 2 Jahren Berufserfahrung konzentriert *get in IT* alle Einstiegsprogramme auf einer Plattform. Neben diesem einzigartigen Arbeitsmarktüberblick bieten redaktionelle Inhalte rund um IT-Berufswahl, Bewerbung und Gehalt Orientierung beim Einstieg in die



Arbeitswelt. Mit dieser vertikalen Ausrichtung hat sich *get in IT* großes Vertrauen und Reichweite in der Zielgruppe aufgebaut. Arbeitgebern bietet *get in IT* das richtige Umfeld, den IT-Nachwuchs zu erreichen. Das Leistungsspektrum reicht von spezifischen Employer Branding Lösungen bis hin zur Direktansprache interessanter Kandidaten.

### **Über die HTWK Leipzig**

Die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) wurde 1992 gegründet. Sie setzt eine lange Tradition der ingenieurtechnischen Bildungseinrichtungen und der Lehrstätten für Bibliothekare, Buchhändler und Museologen in Leipzig fort. Momentan sind etwa 6.200 Studierende eingeschrieben. Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften bzw. das Lehrgebiet Personalmanagement kooperiert – wie in diesem Fall – in Forschung und Entwicklung mit Unternehmen um aktuelle Themen anwendungsorientiert wissenschaftlich zu begleiten.

### **Pressekontakt:**

Deborah Liebig  
Teamlead Marketing  
Tel: 0221 - 283 222 - 641  
Mail: [deborah.liebig@get-in-IT.de](mailto:deborah.liebig@get-in-IT.de)